Digitale Westfälische Urkunden-Datei (DWUD) - http://www.dwud.de - a1013389

1594 14. April

Haus Loburg, Bestand Langen

336. [illegible] der Official des geistlichen Gerichtshofes zu Münster bekundet, dass vor ihm Amtsverwalter des Notars, Bürgers und Gerichtsverwandten Johann Ludwig Lallmann, Drosten zu Münster, Adolf der Lallmann Canonicus zu Wildeshausen und Arnold Lallmann, Gebrüder, sowie der Vormund von Walter und Arnold den minderjährigen Kindern des Wolter Lallmann, zum Schlusse gekommen seien. Auf der Verzeichnung der gemeinschaftlichen Güter von Lallmann sind Brüder und auch auf Drosten zu Münster erklären sämmtliche die Landt unter dem 17 September durch die Brüder unterschrieben Bauern und von Osenbrücke von Lembeck vorgegangene Theilung, dass sie sämmtliche ihren Brüderlichen Antheil angenommen und auf die väterlichen und mütterlichen Güter verzichtet erklären. Hierüber Adolfen Lallmann und Heinrich Reinmon, Bürger der Stadt Münster und Johannes Dörbeyke Bürgel der Stadt abgefallen. Auf Tag Laurentii apost. 1594 14/4

© LWL-Archivamt für Westfalen, Internet-Portal "Westfälische Geschichte" - LWL 03/2007